

licht blicke.

8. Internationales Theaterfestival
für junges Publikum

www.lichtblicke-festival.com
www.gostner.de



Veranstalter:
Gostner Hoftheater und
theater zwei sieben

20. - 29.10.2015

In Kooperation
mit
Tafelhalle

VORVERKAUF

0911/261510, www.lichtblicke-festival.com
www.reservix.de, Tickets auch an allen
bekannteren Vorverkaufsstellen. Die Tickets
gelten als Fahrkarte im VGN-Bereich.

PREISE

VVK 9,50/7,00 €, AK 11,00/8,00 € und
5,50 € (Gruppen ab 10 P.).
Karten: „Männer“ am 25.10.: www.tafelhalle.de
* Eintritt frei!

ANSCHRIFTEN DER SPIELORTE:

www.lichtblicke-festival.com

SA
17

12:00 - 17:00 PERFORMANCE IN
DER SCHNEEKUGEL *
mit Infotainment rund ums
licht.blicke.-Festival

Platz vor der
Lorenzkirche



SA
24

19:00 DanceLab
ANONYMOUS I & II/Tanztheater
19:00 Sofie Krog Teater
THE HOUSE/Figurentheaterkrimi
20:30 KONZERT *

Hubertussaal

ab 13 J.



DI
20

18:00 FESTIVALERÖFFNUNG *
mit Vernissage des Kunstseminars
des Melanchthon-Gymnasiums
19:00 De Dansers/Theater Strahl/SBW
ROSES/Tanztheater

Hubertussaal

ab 14 J.

SO
25

17:00 Junges Theater Basel
MÄNNER/Tanztheater

Tafelhalle

ab 14 J.



MI
21

10:30 De Dansers/Theater Strahl/SBW
ROSES/Tanztheater
10:30 & 14:30 Bornholms Teater &
Det Menneskelige Teater
687 KM/interaktive Performance
14:30 Comedia Köln
TAKSI TO ISTANBUL/Road-Trip
19:00 Eigenprod. Gostner Hoftheater
NAME: SOPHIE SCHOLL
/Klassenzimmerstück
19:00 theater zwei sieben
EMILIA GALOTTI/Darstellendes Spiel
19:00 TWOF2 & dascollectiv
SCHNEEWITTCHEN BACKSTAGE
/Performance
20:30 KONZERT *

Hubertussaal

ab 14 J.

Pirckheimer Gymn.

ab 13 J.

Gostner Hoftheater

ab 12 J.

Memorium



ab 14 J.

Auf AEG

ab 14 J.

Vor der
Dreieinigkeitskirche

ab 14 J.

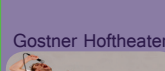
Loft

MO
26

10:30 & 19:00 Performing Group
& tanzhaus nrw
TRASHedy/Performance
10:30 & 19:00 Brandenburgische
Schule für Blinde & Sehbehinderte
/All inclusive e.V.
DIE UNBERÜHRBAREN
/Schultheater

Hubertussaal

ab 12 J.



ab 14 J.

DO
22

09:00 Eigenprod. Gostner Hoftheater
NAME: SOPHIE SCHOLL
/Klassenzimmerstück
10:30 Comedia Köln
TAKSI TO ISTANBUL/Road-Trip
10:30 TWOF2 & dascollectiv
SCHNEEWITTCHEN BACKSTAGE
/Performance
13:00 Arbeitskreis ASSITEJ Bayern
14.30 theater zwei sieben
EMILIA GALOTTI/Darstellendes Spiel

Memorium



ab 14 J.

Gostner Hoftheater

ab 12 J.

Vor der
Dreieinigkeitskirche

ab 14 J.

Loft (nicht öffentlich)

ab 14 J.

Auf AEG

ab 14 J.

DI
27

10:30 Performing Group &
tanzhaus nrw
TRASHedy/Performance
19:00 Theaterhaus Frankfurt
ON AIR: DIE RÄUBER
/Live-Hörspiel
19:00 Kunstdünger
DRUCKERSCHWÄRZE
/Workshop-Präsentation
20:30 KONZERT *

Hubertussaal

ab 12 J.

Hubertussaal

ab 14 J.

Gostner Hoftheater

ab 14 J.

Loft



FR
23

10:30 & 19:00 Sofie Krog Teater
THE HOUSE/Figurentheaterkrimi
19:00 Stadtteilschule Blankenese
SCHUSS.PUNKT.AUS.
/Schultheater
20:30 KONZERT *

Gostner Hoftheater

ab 13 J.

Hubertussaal

ab 14 J.

Loft



DO
29

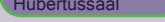
10:30 & 19:00 Consol Theater
DIE BESSEREN WÄLDER
/moderne Fabel
20:30 Preisverleihung & Party *

Hubertussaal

ab 12 J.

Hubertussaal

ab 12 J.



De Dansers (Utrecht/NL)/Theater Strahl (Berlin)/Szene Bunte Wähne (Horn/A)
ROSES /Tanztheater

Eine Handvoll junger Menschen übertritt eine unsichtbare Linie: Sie wollen nicht mehr schweigen, nicken. Sie kämpfen für ihre Ideale. Sie sind zusammen. Sie sind mutig – oder wahnsinnig?

Was passiert, wenn sich eine Gruppe aufrechter Menschen entscheidet, einer Welt von Gewalt und Repression entgegen zu treten? Ihre Inspiration sind die Mitglieder der „Weißen Rose“. Ihre Figuren könnten deren Namen tragen – Hans, Sophie, Willi, Alexander, Christoph. Oder jeden anderen. Denn sie verkörpern, was sich in jedem Aufbegehren gegen Unmenschlichkeit wiederfindet.

Dienstag, 20.10. / 19:00 Uhr und Mittwoch, 21.10. / 10:30 Uhr,
ab 14 Jahren, Spielort: Hubertussaal, Dauer: ca. 70 Minuten

Bornholms Teater & Det Menneskelige Teater (Dänemark)
687 KM /interaktive Performance

Globale Erwärmung! Es wird in den Zeitungen darüber geschrieben, es wird im Fernsehen darüber berichtet und die Kinder lernen darüber in der Schule. Verschmutzung und Verbrauch sind außer Kontrolle geraten – aber was können wir dagegen tun? Wie viel hält die Erde noch aus? Wie viel hältst du noch aus?

687 km ist eine interaktive Performance. Es gibt keine festen Sitzplätze für das Publikum. Es gibt nur einen Raum, in dem Publikum und Schauspieler die Aufführung gemeinsam entstehen lassen.

Mittwoch, 21.10. / 10:30 Uhr und Mittwoch, 21.10. / 14:30 Uhr,
ab 13 Jahren, Spielort: Turnhalle Pirckheimer Gymnasium, Dauer: ca. 60 Minuten
Die Vorstellungen finden in englischer Sprache statt!

Comedia Köln

TAKSI TO ISTANBUL /Ein Road-Trip

Wie fühlt sich Heimat an? Drei junge Menschen machen sich zu einer gemeinsamen Reise nach Istanbul auf. So unterschiedlich sie sind, so unterschiedlich sind auch ihre Sehnsüchte und Gründe, sich auf die Suche zu begeben. Doch eins ist ihnen gemeinsam: Ihre familiären Wurzeln liegen in der Türkei.

„Taksi to Istanbul“ ist ein Recherchestück über das, was uns trennt und das, was uns gemeinsam ist. Über uns und die anderen. Über das Hier und das Dort. Über das Jetzt und das Damals. Über das Erlebte und Erträumte.

Mittwoch, 21.10. / 14:30 Uhr und Donnerstag, 22.10. / 10:30 Uhr,
ab 12 Jahren, Spielort: Gostner Hoftheater, Dauer: ca. 50 Minuten

Eigenproduktion Gostner Hoftheater (Nürnberg)

NAME: SOPHIE SCHOLL /Klassenzimmerstück

Sophie ist eine aufstrebende Jura-Studentin, kurz vor dem Abschluss und voller Vorfreude auf ihr Berufsleben. Ihr Nachname? Reiner Zufall. Doch als sie in einen Prüfungsbetrug verwickelt wird und als Entlastungszeugin für die unschuldige Sekretärin aussagen soll, wird aus der zufälligen Namensverwandtschaft ein Prüfstein für das Gewissen: Was ist wichtiger, die Loyalität zu einem selbst oder die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen? Vor diesem Hintergrund verweben sich Bilder aus dem Leben der anderen Sophie Scholl, Widerstandskämpferin der Weißen Rose.

Mittwoch, 21.10. / 19:00 Uhr und Donnerstag, 22.10. / 09:00 Uhr,
ab 14 Jahren, Spielort: Memorium Nürnberger Prozesse, Dauer: ca. 45 Minuten

theater zwei sieben (Nürnberg)

EMILIA GALOTTI / Darstellendes Spiel

Ein korrupter Staat. Ein Ehrenmord. Eine Frau will sich vor ihrer Verführbarkeit schützen lassen. Eine andere Frau ist bewaffnet. Religiöser Fanatismus. Blutrünstige Rachefantasien. Entführung in fremdes Hoheitsgebiet. Ein Mordkomplott und die Sehnsucht, Murmeltiere jagen zu gehen in den Alpen. Kurz und knapp: Emilia Galotti – German Leitkultur pur. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler mit semiprofessionellem Hintergrund schieben jeglichen moralischen Aufklärungsgestus beiseite und holen Emilia direkt in ihre Lebenswelt. Wofür lohnt es sich zu sterben?

Mittwoch, 21.10. / 19:00 Uhr und Donnerstag, 22.10. / 14:30 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Auf AEG, Dauer: ca. 60 Minuten

Sofie Krog Teater (Dänemark)

THE HOUSE / Figurentheaterkrimi

Häuser sind nie wirklich getrennt von uns Menschen. Sie sind wie Museen, die Handlungen und Erinnerungen ihrer Bewohner sammeln. In dieser Thrillerkomödie erzählt eines jener Häuser von seinen Erlebnissen. Die Hausbesitzerin Mrs. Esperanza führt ein Bestattungsunternehmen. In ihrer Vergangenheit hat sie einen Fehler begangen und sich mit ihrem Hund in ihr Haus zurückgezogen. Auf ihrem Totenbett ändert sie ihr Testament. Doch eines Abends klopft das Schicksal in Form von zwei Einbrechern an die Tür – und verwandelt die Nacht in einen Alptraum.

Freitag, 23.10. / 10:30 & 19:00 Uhr und Samstag, 24.10. / 19:00 Uhr, ab 13 Jahren, Spielort: Gostner Hoftheater, Dauer: ca. 55 Minuten
Die Vorstellungen finden in englischer Sprache statt!

DanceLab (Polen)

ANONYMOUS I & Anonymous II / Tanztheater

Tanztheater, Street Art und live electronic music ergänzen sich in Anonymus kongenial. Offensiv transformiert die Tänzerin den Dialog der Straße, die Anonymität unserer Gesellschaft in ästhetisch beeindruckende Bilder. Elektronische Live-Musik und betörende Videosequenzen unterstreichen diese beiden widerstreitenden Pole, die reale und die surreale Welt. Anonym bleiben in unserer gläsernen Welt? Narben und Spuren hinterlassen auf unserer „cleanen“, heilen Oberfläche? An Grenzen stoßen? Ist all das noch möglich?

Samstag, 24.10. / 19:00 Uhr, ab 13 Jahren, Spielort: Hubertussaal, Dauer: ca. 40 Minuten

Performing Group (Ennepetal) & tanzhaus nrw (Düsseldorf)

TRASHedy / Performance

Wie viele Plastikbecher verbraucht man im Laufe seines Lebens? Das Ausmaß unseres täglichen Konsums und der damit verbundenen Zerstörung der Umwelt ist bekannt – und dennoch oder gerade darum – hat sich das Stück die Sensibilisierung für den Umweltschutz zum Ziel gemacht. Mit Hilfe von Tanz, animierten Bildern und Soundeffekten erzählt Leandro Kees die Geschichte unserer merkwürdigen Evolution. Zusammen mit den Performern Daniel Mathéus, Julia Mota Carvalho und Komponist Martin Rascher beleuchtet er das Thema „ökologische Intelligenz“ und kreiert eine Zukunftsvision, in der das Streben nach Glück thematisiert wird.

Montag, 26.10. / 10:30 Uhr & 19:00 Uhr und Dienstag, 27.10. / 10:30 Uhr, ab 12 Jahren, Spielort: Hubertussaal, Dauer: ca. 50 Minuten

Kunstdünger (Nürnberg)

DRUCKERSCHWÄRZE / Workshop-Präsentation

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Dieser Spruch von Karl Valentin trifft sicher auf jeden künstlerisch tätigen Menschen zu. Doch wie steht es um diejenigen, die mit ihrer Kunst einen beruflichen Weg einschlugen? Was hat sie getragen, um die vielen damit verbundenen Hürden zu nehmen? Gab es ein Ereignis im Leben unserer Talkgäste, das ausschlaggebend war für diese berufliche Entscheidung? War es für sie eine schwere Entscheidung? Jugendliche präsentieren eine szenische Talkshow, und veröffentlichen in der Nürnberger Zeitung dazu eine Themenseite mit eigenen Artikeln.

Dienstag, 27.10. / 19:00 Uhr und Mittwoch, 28.10. / 09:00 & 11:30 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Gostner Hoftheater, Dauer: ca. 90 Minuten
Eintritt frei

NIE Theatre (Norwegen / Großbritannien)

MUSEUM OF MEMORIES / Erzähltheater

Wir können uns nicht auf unsere Erinnerungen verlassen und doch gibt es keine andere Wirklichkeit als die, die wir in unserem Gedächtnis bewahren. Aus vielen Quadratmetern rostiger Schubladen hat NIE ein bewegliches Museum gebaut. In diesem Raum rekonstruieren fünf Menschen ein Leben, das zu Ende ging. Zwei Brüder, ein Nachbar, ein Lehrer und die Freundin. Mit Wärme, Humor und Musik erzählen sie Geschichten von dem, den sie verloren haben.

Mittwoch, 28.10. / 10:30 & 19:00 Uhr, ab 15 Jahren, Spielort: Kachelbau, Dauer: ca. 90 Minuten
Die Vorstellungen finden in englischer Sprache statt!

TWOF2 & dascollectiv (Österreich/Italien)

SCHNEEWITTCHEN BACKSTAGE / Performance

Schneewittchen ist die Schönste im ganzen Land, so sagt man. Wie schön ist sie wirklich? Wäre nicht alles einfacher, wenn sie ein bisschen weniger schön wäre?

Der Zwerg steht auf coole, elektronische Musik und auf Süßigkeiten. Schneewittchen auf Elvis und wildes Tanzen. Sie möchte auch mal ausflippen und gar nicht schön sein, kann es nicht erwarten, bis sieben Jahre vergehen, sie erwachsen ist und endlich den Apfel ausspucken kann. Objekt der Schönheit, Begierde und Eifersucht zu sein, ist jedenfalls ganz schön gefährlich.

Mittwoch, 21.10. / 19:00 Uhr und Donnerstag, 22.10. / 10:30 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Platz vor der Dreieinigkeitskirche, Dauer: ca. 60 Minuten

Stadtteilschule Blankenese (Hamburg)

SCHUSS.PUNKT.AUS. / Schultheater

Eine Klasse. Ein Schultag – ein ganz normaler: um Lernen geht es nicht – das wird sofort klar. Die Lehrerin spielt von Anfang an keine Rolle. Sie macht sich blind für all das, worum es in diesem Raum eigentlich geht: Mobbing, Missgunst, Streit, Ausgrenzung, Ignoranz, Intoleranz und dergleichen mehr. Jeder im Klassenraum erfährt seine seelischen Kränkungen. Nach der zweiten großen Pause kommt eine Durchsage: „An alle Personen im Schulgebäude. Wir haben eine ernste Lage. Schließen Sie Fenster und Türen. (...) Verhalten Sie sich ruhig und warten Sie auf neue Anweisungen.“ Und dann fallen die Schüsse.

Freitag, 23.10. / 19:00 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Hubertussaal, Dauer: ca. 50 Minuten

Junges Theater Basel (Schweiz)

MÄNNER / Tanztheater

Wie wird man ein Mann? Was ist das überhaupt, ein Mann? Gibt es Männer eigentlich noch oder haben wir uns das nur eingebildet? Während wir reglementierende Bilder mehr und mehr aufgeben, beschleicht einige ein leichtes Unbehagen, über zu viel Gestaltungsfreiheit. Dabei ist Freiheit unser höchstes Gut. Oder lieber doch feste Regeln? Denn woran soll man sich halten, wenn alles im Fluss ist?

In dieser Tanztheaterproduktion zeigen sieben junge Männer zwischen 17 und 25 Jahren, wie sie diesen Fragen begegnet sind. Sie verwenden dafür wenige Worte aber umso mehr ihre Körper.

Sonntag, 25.10. / 17:00 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Tafelhalle, Dauer: ca. 60 Minuten

Brandenburgische Schule für Blinde & Sehbehinderte / All inclusive e.V.

DIE UNBERÜHRBAREN / Schultheater

Vor welchen Problemen stehen Kinder und Jugendliche mit Behinderung, die eine Förder- oder Realschule besuchen? Welche Herausforderungen müssen sie meistern? Wie sieht ihr Alltag aus?

Das Theaterstück sucht den Bezug zur eigenen Lebenswirklichkeit der Spielerinnen und Spieler: Ein dreizehnjähriges Mädchen ist sehbehindert und besucht eine Realschule. Gleichzeitig erlebt sie ihre Pubertät und träumt wie jeder andere Teenager von Liebe und Erfolg. Die Produktion will in einer kurzweiligen und bewusst provozierenden Art und Weise das Schicksal eines heranwachsenden Menschen mit einer Beeinträchtigung schildern.

Montag, 26.10. / 10:30 & 19:00 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Gostner Hoftheater, Dauer: ca. 45 Minuten

Theaterhaus Frankfurt

ON AIR: DIE RÄUBER / Live-Hörspiel

Bruderverrat und verschmähte Sohnesliebe. Das Verhältnis von Gesetz und Freiheit. Die Lust, eine Bande zu bilden und alles Alte hinwegzufegen. All diese Themen stecken in Schillers berühmtem Drama. Aber was daran ist wirklich interessant für ein junges Publikum? Gemeinsam mit dem Theaterhaus Ensemble wird der Theatertext auf seinen aufreißerischen Klang untersucht. Hörspiel-Produktion und Live-Performance sind dabei eins: Schauspieler, Techniker und Musiker sind auf der Bühne, sie alle sprechen, singen, rezitieren, verändern Sounds und Stimmen – und natürlich wird auch gespielt!

Dienstag, 27.10. / 19:00 Uhr und Mittwoch, 28.10. / 10:30 Uhr, ab 14 Jahren, Spielort: Hubertussaal, Dauer: ca. 80 Minuten

Consol Theater Gelsenkirchen

DIE BESSEREN WÄLDER / Moderne Fabel

Der Wolf Ferdinand wird von einem kinderlosen Schafsehepaar adoptiert und wächst in einer sicheren, eingezäunten Welt auf. Mit großem Eifer und Erfolg lernt er ein Schaf zu sein. Doch als seine Freundin tot aufgefunden wird, flammen alte Vorurteile wieder auf. Ausgestoßen aus der Gemeinschaft begibt er sich allein auf die Suche nach einer möglichen Identität.

„Die besseren Wälder“ ist eine moderne Fabel um die aktuellen Fragen nach kultureller Zuordnung und scheut sich nicht, das Thema unterhaltsam und mit viel Humor aufzubereiten.

Donnerstag, 29.10. / 10:30 & 19:00 Uhr, ab 12 Jahren, Spielort: Hubertussaal, Dauer: ca. 75 Minuten